

E-Zigaretten sind häufigstes Nikotin-Einstiegsprodukt für Teenager – Der Rückgang beim herkömmlichen Zigarettenrauchen wird (leider) mehr als kompensiert - LH-Stv. Haberlander: „Müssen Prävention ernst nehmen“

Der Konsum von (Einweg-) E-Zigaretten ist bei oberösterreichischen Jugendlichen im Alltag angekommen. Das zeigen aktuelle Daten zum Weltnichtrauchertag (31. Mai) sehr deutlich: Es wurden 1.873 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 14 und 17 Jahren aus Oberösterreich im Rahmen der ESPAD-Erhebung (European School Survey Project on Alcohol and Other Drugs) 2025 zu ihrem Nikotinkonsum befragt.

Die Oberösterreich-Daten wurden vom Institut Suchtprävention, pro mente OÖ, ausgewertet. Die befragten Schülerinnen und Schüler besuchten die neunte oder zehnte Schulstufe einer Schule in Oberösterreich. Davon entfallen 381 auf AHS, 859 auf BHMS und 633 auf Polytechnische und Berufsschulen.

Dabei ist ein Trend klar ersichtlich: Während das herkömmliche Rauchen von Zigaretten weniger attraktiv erscheint, konsumieren immer mehr Jugendliche E-Zigaretten (Vapes) und Nikotinbeutel. So gab mehr als die Hälfte (52 %) der befragten Jugendlichen an, mindestens einmal im Leben eine E-Zigarette probiert zu haben. 30 Prozent berichten von einem Konsum innerhalb der letzten 30 Tage und knapp 9 Prozent gaben an, täglich E-Zigaretten zu konsumieren. Klassische Tabakzigaretten sind mit 42 % (mindestens einmal im Leben), 23 % (innerhalb der letzten 30 Tage) und 8 % (täglich) mittlerweile weniger beliebt als E-Zigaretten. Ebenfalls weit verbreitet sind mittlerweile Nikotinbeutel. Insgesamt haben rund 30 Prozent der Jugendlichen diese neuen Nikotinprodukte bereits probiert, 15 Prozent der Befragten in den letzten 30 Tagen und 7 Prozent der Jugendlichen gaben an, Nikotinbeutel täglich zu verwenden.

Nikotin-Einstieg über neue Nikotin-Produkte

E-Zigaretten sind mittlerweile erstmals auch das häufigste Einstiegsprodukt für Nikotinkonsum bei Jugendlichen. Mit knapp 45 Prozent waren sie das am häufigsten genannte Erstkonsumprodukt, gefolgt von herkömmlichen Zigaretten mit 35,5 Prozent.

Wasserpfeifen (Shishas) sowie Nikotinbeutel wurden von 8 (Shishas) bzw. 9 Prozent (Nikotinbeutel) der nikotinerfahrenen Befragten als Einstiegsprodukt in Sachen Nikotinkonsum angegeben.

Mehrfachgebrauch von neuen Nikotinprodukten und Zigaretten

Österreichweit gaben zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler, die aktuell Tabak- bzw. Nikotin konsumieren, an, in den letzten 30 Tagen mehr als nur ein tabak- oder nikotinhaltiges Produkt konsumiert zu haben, wobei insbesondere der Gebrauch von E-Zigaretten und herkömmlicher Zigaretten häufig vorkommt. Nach Schultypen betrachtet, ist der Konsum von Zigaretten, aber auch jener von neuen Nikotinprodukten bei Schülerinnen und Schülern der polytechnischen Schulen bzw. der Berufsschulen (PTS/BS) am häufigsten.

Rückgang beim Zigarettenrauchen wird durch Konsum neuer Nikotinprodukte kompensiert

Bei den Zigaretten nahm im Zeitraum von 2003 bis 2024 der Anteil der aktiven Raucherinnen und Raucher (in den letzten 30 Tagen) unter den Jugendlichen von knapp der Hälfte der Befragten (49 %) auf unter ein Viertel der Befragten (23 %) ab. Eine gegenläufige Entwicklung zeigt sich hingegen für den Konsum von E-Zigaretten. Insbesondere die Monatsprävalenz (Konsum innerhalb der letzten 30 Tage) hat sich seit der erstmaligen Messung im Jahr 2015 von 7 Prozent deutlich auf rund 31 Prozent im Jahr 2024 erhöht und sich somit innerhalb eines Jahrzehnts mehr als vervierfacht.

Somit wird der Rückgang beim herkömmlichen Zigarettenkonsum durch den Konsum neuer Produkte mehr als kompensiert. Derzeit geben 18 Prozent der Jugendlichen an, täglich Zigaretten, E-Zigaretten, Nikotinbeutel, Wasserpfeife oder Tabakerhitzer zu konsumieren.

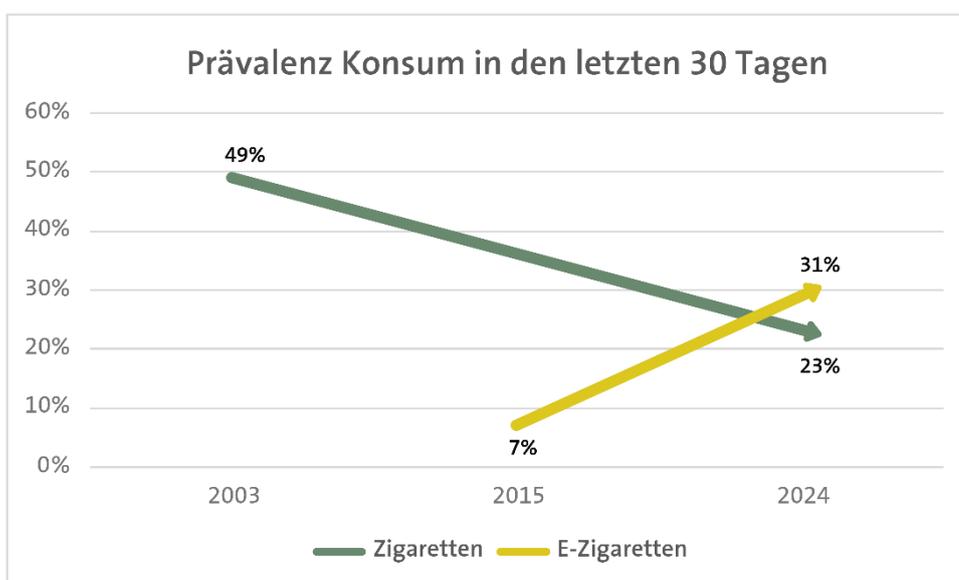
Junge Menschen vor Abhängigkeiten schützen

„In Oberösterreich arbeiten wir für ein großes Ziel: dass die Menschen in unserem Land gut und gesund leben können – heute und bis ins hohe Alter. Gerade deshalb beobachten wir mit Sorge, dass E-Zigaretten zum häufigsten Einstieg in den Nikotinkonsum bei Jugendlichen geworden sind. Der Rückgang beim Zigarettenrauchen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass neue Nikotinprodukte ein ernstzunehmendes

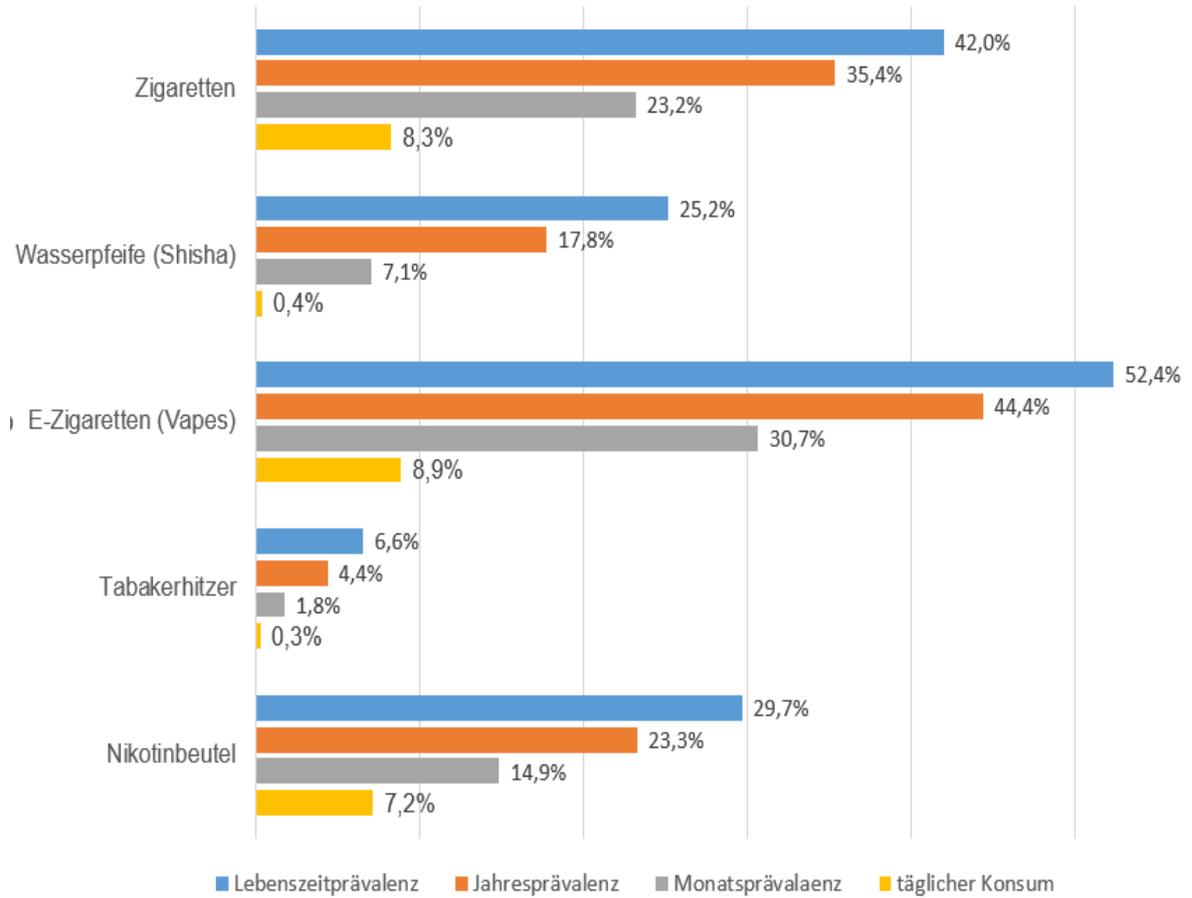
Gesundheitsrisiko darstellen. Eine starke und zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung heißt für uns auch, Prävention ernst zu nehmen und junge Menschen vor Abhängigkeiten zu schützen. Ein großes Dankeschön auch an dieser Stelle dem Institut für Suchtprävention für die wertvolle Arbeit in den Bereichen Aufklärung und Bildungsarbeit“, erklärt **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberland**.

Zitat Dr. Rainer Schmidbauer, Leiter des Instituts Suchtprävention von pro mente OÖ: „Erstmals zeigt sich nun auch in den Befragungen, was wir in den vergangenen Jahren bereits beobachten konnten. Die erfolgreichen suchtpreventiven Maßnahmen, die in den vergangenen Jahren zu einer deutlichen Reduktion der Raucherzahlen bei jungen Menschen geführt haben, werden durch den jüngsten Anstieg bei den neuen Tabakprodukten konterkariert. Denn die abhängig machenden Nikotin-Produkte richten sich mit ihrem Marketing gezielt an junge Zielgruppen. Es braucht daher jetzt endlich auch bundesweit eine vollständige gesetzliche Gleichstellung der neuen Nikotinprodukte mit jenen herkömmlicher Tabakprodukte.“

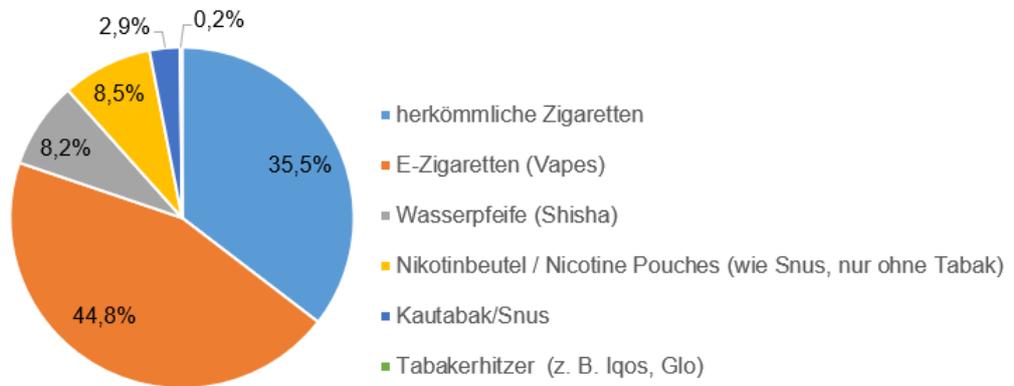
Infografiken (Ergebnisse aus der Umfrage unter 1.873 oö. Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 14 und 17 Jahren):



Konsum von Tabak- und/oder nikotinhaltenen Produkten



Erstes probiertes tabak- und/oder nikotinhaltiges Produkt



Anhang

Angebote des Instituts Suchtprävention, pro mente OÖ zu den Themen Tabak bzw. Nikotin:

- **Ready4life**

„ready 4 life“, ist ein Coaching-Programm (Workshop und App) für Jugendliche und junge Erwachsene zur Förderung von Stress- und Sozialkompetenzen sowie zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber riskantem Substanzkonsum und problematischer Internet- und Smartphone-Nutzung. Jährlich nutzen allein in Oberösterreich über 2000 Jugendliche in Berufsschulen und AHS diese App!

Infos: www.ready4life.at

- **Factsheet Nikotinbeutel**

Im „Factsheet Nikotinbeutel“ hat das Institut Suchtprävention die wichtigsten Aspekte zu tabakfreien Nikotinbeuteln kompakt auf 4 Seiten zusammengefasst. (Version 5 wurde im Mai 2025 veröffentlicht)

- **Präventionsmagazin „fortyfour“ – Ausgabe 40 – Neue bunte Nikotinwelt**

Die 2023 veröffentlichte Ausgabe beschäftigt sich näher mit dem Phänomen neuer Nikotinprodukte und präsentiert u.a. die Ergebnisse der vom Institut gemeinsam mit dem Verein I.S.I. im Jahr 2023 erstellten explorativen Vorstudie zum Thema Jugendliche und Nikotinbeutel.

- **Workshop Nikotin - ein kostenloses Angebot für Schulen in OÖ**

Der „Workshop Nikotin“ bestärkt Schülerinnen und Schüler, die bis dato noch keine oder wenig Erfahrungen mit nikotinhaltigen Produkten (Zigaretten, E-Zigaretten, Snus oder Nikotinbeutel) gesammelt haben in Bezug auf das Nichtrauchen bzw. den Verzicht auf Nikotinprodukte. Schülerinnen und Schüler, die bereits rauchen, werden motiviert, ihren Konsum zu überdenken. Dieses kostenlose Angebot gilt für alle Schultypen (außer Berufsschulen) ab der 9. Schulstufe! In Kooperation mit der ÖGK.

- **Informationsbroschüre „Übers Rauchen reden“ (in Kooperation mit der ÖGK):**
Eltern können viel dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche gar nicht erst mit dem Rauchen beginnen. In der Broschüre "Übers Rauchen reden" finden Eltern neben zahlreichen Fachinformationen auch 10 wertvolle Tipps zur Nichtraucher-Erziehung.
- **Unterrichtsmaterialien und Unterrichtseinheiten** zum Thema Rauchen im Rahmen des Präventionsprogramms „PLUS“ für die Unterstufe.
- **Peer-Education:** „Suchtpräventions-Peers“ sind Schülerinnen und Schüler (9. und 10. Schulstufe), die eine Ausbildung zum Thema Suchtvorbeugung erhalten und anschließend ihr Wissen an Gleichaltrige weitergeben. Im Rahmen ihrer Ausbildung wird auch das Thema Nikotin thematisiert.
- **Schulexkursionen an das Institut Suchtprävention:** Interessierte Schulklassen (ab der 7. Schulstufe) können eine Exkursion am Institut buchen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Überblick zum Thema Suchtprävention. Themenwünsche aus den Klassen, wie zum Beispiel das Thema Nikotin, werden bevorzugt behandelt.
- **Workshops und Vorträge** zum konstruktiven Umgang mit Alkohol und Nikotin im Fußballverein im Rahmen der Vereinscoaching-Initiative des **OÖ Fußballverbands** und der **ÖGK**.
- **Workshop: Talk About... Konsum, Genuss, Rausch**
Ziel dieses Workshops ist neben der Informationsvermittlung (z.B. Entstehung und Formen von Sucht) die Auseinandersetzung mit den persönlichen Ressourcen und Stärken: Was kann ich tun, damit es mir gut geht? Welche Alternativen gibt es zum Substanzkonsum? Für Jugendgruppen der offenen oder verbandlichen Jugendarbeit sowie aus Vereinen.

- **Informationsbroschüre Alkohol und Rauchen in der Schwangerschaft (in Kooperation mit der ÖGK und der Ärztekammer OÖ):** 24-seitige Informationsbroschüre für werdende Mütter
- **Infolyer „Tabak“ (in Kooperation mit der Österreichischen ARGE Suchtvorbeugung):** Informationsflyer zum Thema Tabak und Tabakprävention
- **Infolyer „Wasserpfeife“ (In Kooperation mit der Österreichischen ARGE Suchtvorbeugung):** Informationsflyer zum Thema Wasserpfeife (Shisha)